

Allgemeines Journal

UHRMACHERKUNST.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75.
Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. —
Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 35 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. Juni 1889.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 202) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Vorläufiges Ergebniss unserer Petition an den Reichstag. — Der Beachtung des Publikums empfohlen! — Die bewegende Kraft in den Uhren für den bürgerlichen Gebrauch. — Eine neue Uhr mit unabhängiger Sekunde von Antoine Berbani in Florenz. — Unsere Werkzeuge. — Kapitel über den Federhausmechanismus. — Sprechsaal. — Verschiedenes. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Mit nächster Nummer beginnt das III. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Central-Verband.

Die Vereine Osnabrück und Göppingen sandten ihre Beiträge für die Verbandskasse resp. Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte. Nachträge gingen ein, auch für neu hinzugetretene Mitglieder, von Neubrandenburg, Hamburg und Meissner Hochland.

Ans dem Bureau des Reichstags ist uns infolge unsrer Petition ein Schreiben zugegangen, dessen Wortlaut wir umstehend mittheilen.

Wenngleich in der Frage nach Einwickelpapier wenige Vereine sich gemeldet haben, so glaubten wir doch die Angelegenheit vorbereiten zu müssen, insofern es sich um einen Text handelt, dessen Gedankengang den beschränkten Standpunkt früherer Auflagen vermeidet. Unser Kollege Elsass hat sich der nicht leichten aber dankbaren Aufgabe unterzogen und wünscht die Veröffentlichung durch unser Organ, um etwaige kritische Bemerkungen der Verbandsgenossen berücksichtigen zu können, falls der Druck sich als nothwendig erweisen sollte.

Dem auch nenerdings wieder kund gegebenen Verlangen nach einer Anzahl Exemplare Nr. 8 unsers Organs — Bericht des Vereins Berliner Uhrmacher über die Gründung der D. U.-Z. — sind wir gern nachgekommen, da aus der zweiten Auflage dieser wichtigen Nummer noch ein kleiner Bestand vorhanden ist.

Die Herren Vorsitzenden von Kreis- resp. Bezirksvereinen, welche ihre Hauptversammlung im Laufe des Sommers abzuhalten pflegen, ersuchen wir, Ort und Zeit dieser Versammlungen durch unser Organ — unter Vereinsnachrichten — früh genug bekannt zu machen, um benachbarten Kollegen die Theilnahme an solchen Zusammenkünften zu ermöglichen.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.
A. Engelbrecht.